

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 59. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 28.08.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10a, Sportlerklause, von 18:00 Uhr bis 20:02 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Manfred Kressin

###### Mitglied

Steffen Berger  
Renate Köppe  
Manfred Lüdecke  
Reinhard Michel  
Dieter Riedel  
Constance Riegel-Kressin  
Armin Schenk  
Helga Soltesz

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Marcus Herget

SB Stadtplanung

###### Gäste

Ebert

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Antje Wolf

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 28.08.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 26.06.2013	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Aufstellung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Bitterfeld-Wolfen 2025 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 095-2013</b>
8	Maßnahmekatalog Hochwasserschutz Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 133-2013</b>
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister, Herr Kressin</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 Ortschaftsräten fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p><b>Herr Herget</b> gibt bekannt, dass die Verwaltung die Beschlussanträge 124-2013 und 125-2013 zurückzieht.</p> <p><b>Frau Köppe</b> nimmt ab 18:03 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 8 Ortschaftsräte anwesend.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> lässt über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 26.06.2013</b></p> <p>Da es keine Hinweise zur Niederschrift gibt, bittet <b>Herr Kressin</b> um Abstimmung über diese.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> berichtet aus den Beratungen vom 01.07.2013 und 05.08.2013. Hierbei erwähnt er auch, dass die Oberbürgermeisterin abschließend entschieden hat, dass die Straßenreparaturen nicht durch Leistungen vorgenommen werden dürfen, die die Bürger eigenständig organisieren und kostenneutral sein sollten.</p> <p><b>Frau Soltesz</b> nimmt ab 18:09 Uhr an der Sitzung teil. Damit sind 9 Ortschaftsräte anwesend.</p>	
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p><b>Herr Kressin</b> informiert, dass er von der Verwaltung die Straßenzuordnung der Ortschaft Thalheim in Bezug auf die Reinigung erhalten hat. Mit der Verwaltung hat er sich darauf verständigt, bestimmte Abschnitte der Straßen Am Brödelgraben und Am Dorfteich sowie an der Tränke weiterhin als Wirtschaftswege auszuweisen.</p> <p>Zudem sagt er, dass die Bürger sich an der Bühne den übrig gebliebenen Sand abholen können.</p> <p>Aufgrund von Nachfragen wird derzeit in der Verwaltung geprüft, ob Am Brödelgraben weitere Bebauungen möglich sind.</p>	

	<p>Am Friedhof treiben Pappelschösslinge. Es wird nun nach langfristigen Lösungen gesucht.</p> <p>In der Diskussion spricht <b>Herr Schenk</b> an, dass die Schlippe an der Antennenstation, vom Käufer des Hauses von ehemals Herrn Reibiger, als Zufahrt genutzt und dadurch zerstört wird. Dies wird er auch an die Verwaltung herantragen. Des Weiteren ist er der Meinung, dass das Sommerfest weiterhin durchgeführt werden sollte, wobei der Veranstaltungstermin vor oder nach den Ferien sein sollte und Brauchtumsmittel hierfür eingeplant werden sollten.</p> <p><b>Ortschaftsrat Riedel</b> fragt, wer für den Grünschnitt vom Ortsausgang Thalheim bis zur Einmündung Stakendorfer Straße auf der Westseite (vor SSF und Esra) zuständig ist.</p> <p><b>Frau Riegel-Kressin</b> berichtet vom Aufenthalt der Bayer-Fluthelfer von 2002 am vergangenen Wochenende.</p>	
<p>zu 6</p>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</b></p> <p><b>Herr Ebert</b> teilt u. a. mit, dass der Seniorenbeirat am 02.09.2013 tagt. Thema hierbei wird die am 17.09.2013 stattfindende Auszeichnungsveranstaltung sein.</p> <p><b>Herr Trum</b> sagt, dass auf den Grünanlagen an den Grundstücksgrenzen zwischen dem Tannen- und Kastanienweg Sträucher stehen und diese den Weg zuwachsen lassen. Er bittet, hier einen Verschnitt vorzunehmen.</p> <p>Der <b>Ortbürgermeister</b> trägt vor, dass am letzten Grundstück in Richtung Park Koniferen gepflanzt wurden, die vom Grundstück in das Parkgelände und auch zum Nachbar ragen. Er bittet um Klärung durch die Verwaltung. Er gibt zu Protokoll, dass hier sicherlich eine fachlich inkompetente Anpflanzung vorliegt (Abstände nicht korrekt).</p> <p><b>Herr Trum</b> wurde von Bürgern angesprochen, ob in Thalheim Hundetoiletten installiert werden könnten.</p> <p>Dies trifft nicht auf Verständnis beim <b>Ortsbürgermeister</b>. Er gibt zu Protokoll, dass die Hundebegleiter mit den mitzuführenden Utensilien nicht überfordert sein sollten.</p> <p><b>Herr Baumann</b> ist der Auffassung, dass die Termine der Vereine und der Ortschaft zur Nutzung der Bühne zusammengetragen werden sollten, um entsprechend planen zu können. Er bittet den Ortschaftsrat, die diesbezügliche Leitung zu übernehmen. Auch bittet er um Meinungsäußerungen und eventuelle Verbesserungsvorschläge bezüglich des Sommerfestes.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> sichert die Mithilfe zu, gibt aber zu bedenken, dass z. B. die Termine des Sportvereins noch nicht feststehen.</p> <p><b>Herr Berger</b> äußert, dass für die viele Werbung, welche betrieben wurde, zu wenige Besucher zu verzeichnen waren.</p>	

	<p>In der Diskussion wird jedoch festgestellt, dass neben dem Sommerfest in Thalheim noch viele andere Feste in der Umgebung stattgefunden haben.</p>	
zu 7	<p><b>Aufstellung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Bitterfeld-Wolfen 2025</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Herget</b> geht auf den Inhalt des Beschlussantrages ein. Hierbei erwähnt er auch, dass das Stadtentwicklungskonzept eine Voraussetzung ist, um eine Städtebauförderung zu erhalten. Das Land fördert dieses mit 80.000 € Anschließend beantwortet er die gestellten Fragen.</p> <p><b>Ortschaftsrat Schenk</b> bittet die Wortwahl „befähigt werden“ im Satz 3 des 4. Absatzes der Begründung noch einmal zu überdenken.</p> <p><b>Herr Riedel</b> erachtet die bisher geschätzten Kosten von 125.000 € als zu hoch.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> unterbricht die Sitzung von 19:15 Uhr bis 19:17 Uhr. Danach sagt er, dass auf die Umsetzung dieses Beschlussantrages hingearbeitet werden sollte. Die kleineren Ortsteile sollten mit einbezogen werden und der Stand sowie die Planung zu den 7 Schlüsselprojekten sollten aufgeführt werden. Im Konzept sollte zudem erkennbar sein, wie man dem demografischen Wandel entgegenwirken will. Er gibt zu Protokoll, dass der Beschlussantrag bei den Ortschaftsräten den Eindruck erweckt, dass man sich der Bevölkerungsentwicklung hingibt und sich darauf einstellt und teilt mit, dass er sein Unverständnis über die Frage „Wie viel Bürgerfreundlichkeit braucht eine Verwaltung?“ im Punkt 4 der Anlage 1 zum Beschlussantrag äußert. Die Verwaltung ist ein Dienstleister. Des Weiteren sollte geprüft werden, was die Gesellschaften für Aufgaben übernehmen können. Prioritär gilt es, die Schulden auch insbesondere durch Akquirierung neuer zusätzlicher Einnahmequellen abzubauen. Die Angaben sollten wesentlich präziser gestaltet werden. Auch fehlen ihm klare konzeptionelle Ausrichtungen auf die Wirtschaftsentwicklung und das Entgegenwirken auf die negative demografische Entwicklung in Bitterfeld-Wolfen.</p> <p><b>Frau Soltész</b> bringt zum Ausdruck, dass Kinder- und Familienfreundlichkeit aufgenommen werden sollten, um junge Menschen anzusprechen. Die Worte „demografische Entwicklung/demografischer Wandel“ hinterlassen den Eindruck von schlechten Zukunftsprognosen.</p> <p>Nach kurzer Diskussion erklärt <b>Herr Herget</b>, dass die „demografische Entwicklung“ als negativ empfunden wird, dies aber nicht sein muss. Er schlägt vor, dass die Ortschaftsräte ihre Anmerkungen zusammentragen, sodass diese bei der Beschlussfassung diskutiert werden können.</p> <p><b>Ortschaftsrat Berger</b> fehlen die genauen Inhalte zum Vorhaben. Des Weiteren ist er der Meinung, dass die Federführung durch die Verwaltung um Vertreter des Stadtrates ergänzt werden sollte.</p> <p>Auf Hinweis von <b>Herrn Schenk</b> teilt <b>Herr Herget</b> mit, dass der Beschlussgegenstand wie folgt ergänzt werden soll: „.... Bitterfeld-Wolfen 2015-2025“</p>	<p><b>Beschlussantrag 095-2013</b></p>

	<p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> fasst zusammen, dass der demografischen Entwicklung entgegengewirkt werden sollte, im kulturellen, sportlichen und wirtschaftlichen Bereich. Dies sollte im Beschlussantrag zum Ausdruck kommen. Auch sollten die Kosten noch einmal auf die Notwendigkeit geprüft werden. Unter Berücksichtigung aller genannten Hinweise und Beachtung dieser in der zukünftigen Gesamtentwicklung der Stadt, könnte der Beschlussantrag empfohlen werden. Er lässt über den Antragsinhalt einschließlich der getätigten Hinweise abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2
<b>zu 8</b>	<p><b>Maßnahmekatalog Hochwasserschutz Stadt Bitterfeld-Wolfen</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Kressin</b> berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen am 27.08.2013. Hierbei erwähnt er auch, dass in dieser einige Anmerkungen getätigt wurden und schlägt aufgrund der Sachkenntnis des Ausschusses vor, sich dieser dort gebildeten Meinung anzuschließen.</p> <p><b>Ortschaftsrat Schenk</b> ist der Meinung, dass die Maßnahmen auf kommunaler Ebene noch einmal überarbeitet werden sollten, der Maßnahmekatalog an Land und Bund aber nicht so lange herausgezögert werden sollte.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> empfiehlt, sich der Meinung anzuschließen und dem Stadtrat die Entscheidung zu überlassen. Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die <b>Ortschaftsräte</b> schließen sich der Empfehlung an.</p> <p style="text-align: right;">zur Kenntnis genommen</p>	<b>Beschlussantrag 133-2013</b>
<b>zu 9</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:57 Uhr und legt zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit eine kurze Pause ein.</p>	

gez.  
Manfred Kressin  
Ortsbürgermeister

gez.  
Manuela Zimmermann  
Protokollantin